



Skizze / Lizenz: KOOPERATIVE BERLIN

## Exposé zur Wanderausstellung der Menschenrechtsinitiative #freiundgleich

### INHALT

1. Die Ausstellung
2. Die Ausstellungsobjekte
3. Verleih & Anforderungen
4. Kontakt

## 1. Die Ausstellung

### Menschenrechte on Tour

Ab Frühjahr 2019 begibt sich die Wanderausstellung zur Menschenrechtsinitiative #freiundgleich auf Deutschlandtour – in mehrfacher Ausfertigung, an mehreren Orten gleichzeitig. Als Kirchengemeinde oder andere Einrichtung haben Sie die Möglichkeit, die Ausstellung auszuleihen.

### Zielgruppen

Die Ausstellung richtet sich an eine breite Zielgruppe und ist gleichermaßen für Jugendliche, Erwachsene und Familien konzipiert. Sie spricht einzelne Besucherinnen und Besucher an, ist aber auch für den Besuch durch kleinere Gruppen geeignet.

Die Ausstellung eignet sich für Kirchen- und Gemeinderäume unterschiedlicher Art und Größe. Auch der Einsatz in Schulen, Tagungshäusern, Begegnungsstätten und ähnlichen öffentlich zugänglichen Räumen und Gebäuden ist denkbar.

### Ziele

Mit informativen und interaktiven Elementen sowie einem ästhetischen Gesamtkonzept führt die Ausstellung an das Thema Menschenrechten heran und bereitet die komplexe Thematik anschaulich und erlebnisnah auf. Die verschiedenen Objekte bieten den Besucherinnen und Besuchern Raum zum eigenen Nachempfinden sowie zahlreiche Einladungen zur Selbstreflexion. Damit möchte die Ausstellung das Publikum:

- **informieren:** Was sind Menschenrechte und wie werden sie umgesetzt?
- **zum Nachdenken anregen:** Was haben die Menschenrechte mit mir und meinem Umfeld zu tun?
- **aktivieren:** Wie kann ich mich selbst in meinem Alltag für die Rechte anderer einsetzen?

### Inklusion

Alle Ausstellungsobjekte sind barrierefrei für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer zu erreichen. Bei der grafischen Gestaltung wurde zudem Wert auf eine kontrastreiche Darstellung für gute Lesbarkeit gelegt.

### Begleitendes Bildungsmaterial

Zusätzlich zu der Ausstellung kann eine begleitende Tasche mit Bildungsmaterialien für die weiterführende Arbeit mit Jugendlichen, insbesondere Konfirmandinnen und Konfirmanden, zur

Verfügung gestellt werden. Das modular angelegte Lern- und Spielmaterial der Tasche bezieht sich inhaltlich auf die Ausstellung und kann – je nach Unterrichtsziel und Zeitrahmen – angepasst werden.

## 2. Die Ausstellungsobjekte

Die Ausstellung besteht aus drei begehbaren Menschenrechts-Boxen, einem großen Menschenrechte-Turm aus gestapelten Pappelementen und kleineren Objekten, die im Raum verteilt und ausgelegt werden können:

### **Menschenrechts-Boxen (Breite: jeweils ca. 1,50 x 1,50 m; Höhe: ca. 2,30 m)**

Die drei begehbaren Boxen bilden die eigentliche Ausstellung. Jede Box setzt einen eigenen thematischen Schwerpunkt. Zusammen formen sie den Slogan „**MENSCHEN. RECHTE. LEBEN.**“:

- **Box 1 „RECHTE“:** Was sind Menschenrechte?
- **Box 2 „LEBEN“:** Was haben Menschenrechte mit mir und meinem Umfeld zu tun?
- **Box 3 „MENSCHEN“:** Wie kann ich selbst aktiv werden und mich für die Rechte anderer einsetzen?

Die Außenwände der Boxen wirken durch ihre ästhetisch-grafische Gestaltung sowie durch großflächige Zitate und Überschriften anziehend auf das Publikum, machen neugierig und vermitteln darüber hinaus erste Informationen. Je mehr sich die Besucherinnen und Besucher mit den Inhalten der Außenwände auseinandersetzen, desto klarer werden die Bezüge der Menschenrechte zu ihnen selbst und ihrem Umfeld. Als nächsten Schritt können sie durch einen Eingang in die Boxen eintreten. Der Innenraum lädt ein innezuhalten, die Perspektive zu wechseln, sich zu reflektieren. Im Innenraum der Box „MENSCHEN“ werden zudem Videoporträts auf einem Monitor gezeigt.

### **Menschenrechte-Turm (Breite: ca. 1,00 x 1,00 m; Höhe: ca. 1,70 m)**

Der Menschenrechte-Turm setzt sich aus einzelnen Klötzen (Pappelemente) zusammen, die sinnbildlich für einzelne Menschenrechte stehen. Die Besucherinnen und Besucher können selbst einzelne Klötze herausziehen und sich mittels darauf stehender Fragestellungen damit auseinandersetzen, was eine Verletzung des jeweiligen Menschenrechts bedeutet. Sie lernen so einzelne Menschenrechte kennen, sollen darüber nachdenken bzw. diskutieren, welche Auswirkungen mögliche Angriffe auf dieses Recht haben und werden dafür sensibilisiert, dass

Menschenrechte sich wechselseitig bedingen und unteilbar sind („der Turm gerät ins Wanken und kann sogar einstürzen, wenn einzelne Klötze herausgezogen werden“).

## Objekte im Raum

Zusätzlich werden mehrere Objekte geliefert, die im Ausstellungsraum oder auch -gebäude verteilt gelegt oder aufgehängt werden können. Sie sollen (potentiellen) Besucherinnen und Besuchern ins Auge springen, neugierig machen und in die Hand genommen werden. Auf jedem der Objekte steht zudem ein spannender, überraschender Fakt zum Thema Menschenrechte.

## 3. Verleih & Anforderungen

Gerne können Sie die Ausstellungsobjekte entleihen. Folgende Anforderungen müssen gegeben sein:

- **Raum:** Die Ausstellung eignet sich ausschließlich für Innenräume. Sie benötigt mindestens 75 m<sup>2</sup> freien Platz und eine Raumhöhe von mindestens 2,80 m. Bitte beachten Sie bei Ihren Planungen, dass Foyers, Rettungs- und Fluchtwege sowie Notausgänge nicht von der Ausstellung blockiert werden dürfen.
- **Strom:** Im Ausstellungsraum wird ein Stromanschluss 230V, 16A benötigt, da die einzelnen Menschenrechts-Boxen beleuchtet sind und in einer der Boxen ein Videoplayer mit Monitor installiert ist.
- **Transport:** Die Objekte können mit einem Transporter der Größe eines VW T4/T5 abgeholt oder alternativ mit einer Spedition geliefert werden. Die Standorte der Ausstellung werden im Bundesgebiet verteilt sein, näheres hierzu erfahren Sie in Kürze auf unserer Webseite. Im Falle der Selbstabholung werden mindestens zwei Personen benötigt.
- **Kosten:** Für den Verleih der Ausstellung fällt keine Leihgebühr an. Die Kosten für den Transport müssen von Ihnen selbst getragen werden. Diese sind abhängig von dem jeweiligen Lieferort. Bei einer Entfernung von 200 Kilometern betragen sie z.B. ungefähr 270 Euro netto. Um diese Kosten zu teilen, bietet es sich an, die Ausstellung gemeinsam mit mehreren lokalen Einrichtungen auszuleihen.
- **Auf- und Abbau:** Für den Aufbau der Objekte steht eine Anleitung zur Verfügung, sodass der Aufbau für Laien mit handwerklichem Grundverständnis geeignet ist. Sowohl für den Auf- als auch für den Abbau werden mindestens drei Personen empfohlen. Das benötigte Werkzeug liegt der Ausstellung bei.

# FREI U ND G LEICH

- **Zeitraum:** Aus Gründen des Aufwands im Hinblick auf Transport, Auf- und Abbau empfehlen wir die Ausstellung für einen Zeitraum von mindestens zwei bis drei Wochen zu entleihen.
- **Betreuung:** Eine umfassende Betreuung während des Ausstellungszeitraums ist nicht notwendig. Es sollte jedoch eine Ansprechperson vor Ort dafür zuständig sein, den Strom jeweils zu Ausstellungsbeginn ein und zu -ende wieder abzuschalten.
- **Eröffnung & Rahmenprogramm:** Wir empfehlen die Ausstellung feierlich im Rahmen einer Vernissage oder auch eines Gottesdienstes zu eröffnen. Zudem bietet es sich während des Ausstellungszeitraums an, vertiefend weitere Veranstaltungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder rund um das Thema Menschenrechte zu konzipieren und anzubieten – z.B. in Form von Lesungen, Diskussionsrunden, Filmabenden oder Workshops.
- **Haftung:** Für den Entleihzeitraum haften Sie als Veranstalter für die Ausstellung im Blick auf Sachschäden, Vandalismus und Diebstahl aber auch in Bezug auf die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher. Bitte klären Sie im Zweifelsfall, inwieweit Ihre vorhandenen Haftpflicht- und Unfallversicherungen ausreichend sind.

## 4. Kontakt

Kommen Sie gerne auf uns zu, wenn Sie die Ausstellung ausleihen möchten oder diesbezüglich Fragen haben:

**Mail** [freundgleich@ekd.de](mailto:freundgleich@ekd.de)

**Website** [www.freundgleich.info](http://www.freundgleich.info)

**Facebook** <https://www.facebook.com/initiativefreundgleich/>